



Starkes Team: (von links) Linard Pitsch, Nando Flütsch, Pascal Copes, Anja Flütsch, Fadri Pitsch, Michaela Flütsch, Lea Bärtsch, Mario Flütsch und Tim Wolf.

Bild: zVg

Schiessen

Die zwei letzten Passen entschieden

pd | Tim Wolf gewann die Einzelkonkurrenz am Jugendtag Pistole 25 Meter in Klosters. Die Gruppe St. Antönien beendete den Gruppenwettkampf als Siegerin. Klosters war Austragungsort des kantonalen Jugendtags Pistole 25 Meter des Bündner Schiesssportverbandes. Die Elite der jungen Pistolenschützen und Pistolenschützinnen von unserem Kanton sorgten für einen spannenden Wettkampf und überzeugte mit hervorragenden Resultaten. In den letzten zwei Jahren hat der Bündner Nachwuchs der Pistolendisziplinen grosse Fortschritte gemacht, auch dank der guten Arbeit an der Basis. Die Jugend der Pistolenschützen des BSV überrascht immer wieder mit guten Resultaten auf nationaler Ebene, aber auch an den Wettkämpfen der acht kantonalen Schiess-Verbände der Ostschweiz.

Spannend verlief der Wettkampf der Kategorie U21. Wie erwartet kam es zu einem Duell zwischen Tim Wolf (Küblis) und Nando Flütsch (St. Antönien). Entschieden, zugunsten von Tim Wolf, haben am Ende die zwei letzten Passen von insgesamt sechs Passen, von je 49 Punkten. Sein Konkurrent Nando Flütsch beendete die zwei letzten Passen mit je 47 Punkten und erzielte total 281 Punkte. Der Sieger Tim Wolf hingegen schoss mit 285 Punkten, vier Punkte mehr, welche zum Erfolg reichten. Platz drei belegte

Fadri Pitsch von den Stadtschützen Chur mit seinem Resultat von 278 Punkten. Nur ein Punkt weniger erzielte Linard Pitsch, sein Bruder, und verfehlte damit knapp den Podestplatz. Anja Flütsch (St. Antönien) siegte in der Kategorie U17 mit einem total von 257 Punkten. Den Gruppenwettkampf entschied das Trio aus St. Antönien mit Nando Flütsch, Mario Flütsch und Anja Flütsch mit 790 Punkten vor Chur mit 768 Punkten.

Doppelerfolg für Engadiner Schützennachwuchs

Die ausgezeichneten Bedingungen im Schiessstand «Landgut» in Davos ermöglichten den 90 Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Kantonalen Jugend- und Jungschützertag hervorragende Resultate zu erzielen. Der Bündner Schützennachwuchs zeigte noch mehr Treffsicherheit als vor einem Jahr am Final in Alvaneu. In der Gruppenkonkurrenz kämpften bei den Jungschützen die besten 16 Gruppen um den Bündner-Meister-Titel, bei den Jugendlichen waren es deren sechs Teams.

Im Einzelwettkampf der Jungschützen gewann mit Silvan Arquint (Scuol) einer der Aussenseiter. Der 16-Jährige der für die «Società da tregants Sent» schoss, siegte mit 96 Punkten dank der besseren Vierer-Serie am Schluss des 10-Schuss-Programms. Der Engadiner erzielte in

dieser Serie 39 Punkte, Flavia Capeder (Duvion) kam hingegen auf 38 Punkte in der Serie.

Unerwartet kam der Sieg im Einzelwettkampf der Jugendlichen für Gianluca Schucany (Ftan). Mit guten 89 Punkten setzte sich der 14-Jährige gegen Franco Levy (Sedrun) durch. Entsprechend glücklich war der mit der «Società da tregants Sent» schießende Engadiner nach seinem starken Resultat, den er wohl auch seinem Jungschützenleiter Andri Krebs zu verdanken hat. Die jungen Schützen aus Sent waren nebst der starken Bergüner Delegation die Dominatoren des 37. Kantonalen Jugend- und Jungschützertages in Davos.

Die Gruppenwettkämpfe verliefen nicht so spannend wie erwartet. Bei den Jungschützen konnte sich das Quartett aus Bergün mit Valerio Cavelti, Cyrill Gubser, Gino Gubser und Dominik Oberli mit 722 Punkten durchsetzen. Die Albulataler erzielten 38 Punkte mehr als die favorisierte Gruppe aus Tomils. Die vier Nachwuchsschützen aus Schuders belegten mit 679 Punkten den dritten Platz. Bei den Jugendlichen siegte überraschend die Gruppe Sent mit 495 Punkten und mit den drei Teilnehmern Rafael Gumpold, Gianluca Schucany und Ricardo Rodrigues Lopes. Platz zwei ging an Tomils mit 486 Punkten und das Podest ergänzt hat die Gruppe Vrin mit 465 Punkten.